

ARA PUSTERTAL AG

Jahresabschluss zum 31-12-2018

Identifikationsdaten des Unternehmens	
Sitz	PFLAURENZ TOBL 54 39030 SAN LORENZO DI SEBATO - ST. LORENZEN BZ
Steuernummer	02524850217
VWV-Nummer	Bolzano - Bozen BZ - 184631
MWST-Nummer	02524850217
Gesellschaftskapital Euro	344.913 v.e.
Rechtsform	Societa' per azioni
Haupttätigkeit (ATECO)	370000 Raccolta e depurazione delle acque di scarico
Gesellschaft in Liquidation	nein
Einpersonengesellschaft	nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfenen Gesellschaft	nein
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe	nein

Bilanz in verkürzter Form

	31-12-2018	31-12-2017
Bilanz		
Aktiva		
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	1.441.616	1.770.556
II - Sachanlagen	897.939	997.187
III - Finanzanlagen	65	65
Summe Anlagevermögen (B)	2.339.620	2.767.808
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte	1.200.049	1.213.199
II - Forderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	549.070	1.521.611
Summe Forderungen	549.070	1.521.611
IV - Liquide Mittel	190.315	566.382
Summe Umlaufvermögen (C)	1.939.434	3.301.192
D) Rechnungsabgrenzungsposten	9.384	11.627
Summe Aktiva	4.288.438	6.080.627
Passiva		
A) Eigenkapital		
I - Gezeichnetes Kapital	344.913	344.913
IV - Gesetzliche Rücklage	72.742	58.941
VI - Sonstige Rücklagen	1.312.449	1.050.227
IX - Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	81.648	276.021
Summe Eigenkapital	1.811.752	1.730.102
B) Rückstellungen	450.000	450.000
C) Abfertigung für Arbeitnehmer	208.773	196.247
D) Verbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.648.833	3.340.306
mit Restlaufzeit über einem Jahr	103.203	303.042
Summe Verbindlichkeiten	1.752.036	3.643.348
E) Rechnungsabgrenzungsposten	65.877	60.930
Summe Passiva	4.288.438	6.080.627

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

	31-12-2018	31-12-2017
Gewinn- und Verlustrechnung		
A) Gesamtleistung		
1) Umsatzerlöse	7.249.008	7.219.261
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Sonstige	243.188	215.497
Summe sonstige betriebliche Erträge	243.188	215.497
Summe Gesamtleistung	7.492.196	7.434.758
B) Herstellungskosten		
6) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.070.849	1.857.448
7) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.307.861	2.319.656
8) Aufwendungen für die Nutzung von Gütern Dritter	40.811	32.211
9) Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.542.604	1.477.549
b) Sozialabgaben	611.491	632.708
c), d), e) Aufwendungen für Abfertigung und Altersvorsorge, sonstige Personalaufwendungen	149.574	142.474
c) Aufwendungen für Abfertigung	101.883	94.121
e) Sonstige Personalaufwendungen	47.691	48.353
Summe Personalaufwand	2.303.669	2.252.731
10) Abschreibungen und Abwertungen		
a), b), c) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen, sonstige Abwertungen des Anlagevermögens	395.985	417.710
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	151.867	176.080
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	244.118	241.630
Summe Abschreibungen und Abwertungen	395.985	417.710
11) Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der bezogenen Waren	13.150	(42.927)
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	155.085	157.586
Summe Herstellungskosten	7.287.410	6.994.415
Betriebserfolg (A-B)	204.786	440.343
C) Finanzergebnis		
16) Andere Erträge im Finanzierungsbereich		
d) Sonstige Erträge		
Sonstige	1.850	4.278
Summe sonstige Erträge	1.850	4.278
Summe andere Erträge im Finanzierungsbereich	1.850	4.278
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstige	72.858	66.544
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.858	66.544
Finanzergebnis (15 + 16 + 17 + 17bis)	(71.008)	(62.266)
Ergebnis vor Steuern (A-B++C+-D)	133.778	378.077
20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres		
Steuern des laufenden Geschäftsjahres	52.130	102.056
Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres	52.130	102.056
21) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	81.648	276.021

Anhang zum Jahresabschluss zum 31-12-2018

Anhang, allgemeine Angaben

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

Struktur und Inhalt des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31/12/2018 ist gemäß den Richtlinien der gesetzgebenden Dekrete Nr. 127/1991 und Nr. 6/2003 sowie unter Berücksichtigung der nationalen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchhaltung OIC erstellt worden.

Der gegenständliche Jahresabschluss setzt sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, der wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses darstellt, zusammen. Die Gliederung der Bilanz ist gemäß den Vorschriften des Art. 2424 ZGB erfolgt, jene der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Vorschriften des Art. 2425 ZGB.

Alle Beträge im gegenständlichen Jahresabschluss sind gerundet und in ganzen Euro-Werten angeführt.

Verkürzter Anhang

Dieser Anhang wird in der verkürzten Form abgefasst, für welche die Gesellschaft die Voraussetzungen gemäß Art. 2435-bis ZGB besitzt.

Darüber hinaus enthält der Anhang die vom Art. 2428 Nr. 3) und Nr. 4) ZGB geforderten Angaben, weshalb auf die Abfassung des Lageberichts, wie von Art. 2435-bis ZGB vorgesehen, verzichtet wurde.

Buchhaltungsgrundsätze

Die Abfassung dieses Jahresabschlusses ist gemäß den Bestimmungen des Art. 2423-bis des ZGB erfolgt und zwar:

- unter der Annahme der Fortführung des Betriebes und der wirtschaftlichen Funktionen seiner Bestandteile;
- nach dem Grundsatz der Vorsicht und dem tatsächlich erzielten Erfolg;
- unter Berücksichtigung nur der, gemäß dem Kompetenzprinzip, dem Geschäftsjahr zuordenbaren Kosten und Erlöse;
- unter Berücksichtigung der das Geschäftsjahr betreffende Risiken und Verluste, auch wenn diese erst nachher bekannt wurden.

Die von Art. 2426 ZGB vorgesehenen Bewertungsrichtlinien wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

Angewandte Bewertungskriterien

Angewandte Bewertungsrichtlinien

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die von Art. 2426 ZGB vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien angewendet.

Tätigkeitsfeld der Gesellschaft

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit ausschließlich im Bereich der Entsorgung, Klärung des Abwassers und Trocknung des Klärschlammes aus.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist nicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet, da die Voraussetzungen für den Konzernabschluss gemäß Artikel 25 u. ff. des gesetzgebenden Dekrets Nr. 127/1991 nicht gegeben sind.

Aktiva: Bewertungskriterien

Für die in der Aktiva ausgewiesenen kurz- und langfristigen Wertanlagen und Forderungen wird, gemäß Art. 2435-bis, Abs. 7, ZGB, auf die Ausweisung derselben nach dem Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten (*amortised cost*) verzichtet.

Anlagevermögen

Unter Berücksichtigung der Konzessionserteilung vom 12. Dezember 2008 (ab 1. Jänner 2009 für 15 Jahre) werden die Instandhaltungen und Abschreibungen nach folgenden endgültigen Kriterien ausgerichtet:

a) Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungen und kleine Verbesserungen u.ä. an Anlagen, welche in Konzession übernommen wurden, werden zu Kosten des Jahres geführt, nachdem der Art. 104 E.T. Direkte Steuern keine andere Behandlung zulässt und laut Konzessionsvertrag diese als Jahreskosten zu Lasten der Gesellschaft gehen.

b) Anlagen, welche gemäß Konzessionsvertrag erstellt werden und unentgeltlich zurückerstattet werden müssen bzw. Arbeiten, welche die Modernisierung, eine Umwandlung oder eine wesentliche Verbesserung der Anlagen (allgemein auch als Projekte gekennzeichnet) darstellen, werden für die restliche Zeitdauer des Konzessionsvertrages laut Art. 104, 1. Abs. bzw. Art. 104, 3. Abs. des E.T. Direkte Steuern abgeschrieben (Finanzabschreibung), sofern sie nicht mit öffentlichen Beiträgen finanziert sind.

c) Anlagen, welche Eigentum der Gesellschaft selbst sind und bei Ablauf der Konzession nicht übergeben werden müssen, werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben (Sachanlagen), da sie der Verwaltungsrat so entsprechend geschätzt hat und im Allgemeinen mit den steuerlich vorgesehenen Abschreibesätzen übereinstimmen.

Die Gesellschaft hat alle, außer jene in der Bilanz getrennt ausgewiesenen Sachanlagen, in Konzession übernommen und muss sie gemäß vertraglichen Bestimmungen und gemäß Pflichtenheft nutzen, verwahren und instand halten. Im Besonderen ist sie zur ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Anlagen auf eigene Kosten verpflichtet.

Die Güter mit einem Anschaffungswert unter Euro 516 sind in Anbetracht der beschränkten Nutzungsdauer in der Berichtsperiode zur Gänze zu Kosten geführt worden.

In diesem Jahresabschluss wurden keine Änderungen der Bewertungskriterien des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens gegenüber dem Vorjahr vorgenommen, sofern in diesem Anhang nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Vermögenswerte sind zu ihren Gestehungskosten samt der direkten Nebenkosten aktiviert worden und werden unter Berücksichtigung ihrer restlichen Nutzungsdauer wie folgt direkt abgeschrieben:

Beschreibung	Abschreibesatz in %
Sonstige immaterielle Anlagen	Konzessionsdauer

Die Abschreibungssätze sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft niedriger als der oben berechnete Wert ist, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollte es die Gründe für die Berichtigung nicht mehr geben.

Zum Zwecke einer aussagekräftigeren Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Realität der Gesellschaft ist es notwendig, gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 3-bis, ZGB, auf die Nutzwerte für die Gesellschaft der immateriellen Anlagen wie folgt hinzuweisen:

Die Buchwerte der immateriellen Anlagen entsprechen im Wesentlichen jenem Betrag, welchen sie für die zukünftigen wirtschaftlichen Ergebnisse der Gesellschaft leisten werden sowie ihrer Nutzungsdauer.

Sachanlagen

Die Sachanlagen, die nicht Gegenstand des Konzessionsvertrages bilden, sondern sich im Eigentum der Gesellschaft befinden, sind zu ihren Anschaffungs- oder Produktionskosten, inklusive Nebenkosten, aktiviert worden und werden unter Berücksichtigung ihrer voraussichtlichen restlichen wirtschaftlich-technischen Nutzungsdauer in linearer Form abgeschrieben.

Die Herstellungskosten der Sachanlagen, welche selbst erstellt wurden, beinhalten alle direkten Kosten, wie Materialkosten, Arbeitskosten und andere direkt zumessbare Kosten.

Die Güter mit einem Anschaffungswert unter Euro 516 sind in Anbetracht ihrer beschränkten Nutzungsdauer in der Berichtsperiode zur Gänze zu Kosten geführt worden.

Beschreibung	Abschreibesatz in %
Allgemeine Anlagen	8%
Spezifische Anlagen und Ausstattung	15%
allgemeine Maschinen und Werkzeuge	10%
Bandtrockungsanlage (Dauer der Konzession)	6,67 %
Büroeinrichtung	12%
Elektronische Büromaschinen	20%
Personenfahrzeuge	25%
Transportfahrzeuge und Stapler	20%

Die Abschreibungssätze sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft niedriger als der oben berechnete Wert ist, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollte es die Gründe für die Berichtigung nicht mehr geben.

Zum Zwecke einer aussagekräftigeren Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Realität der Gesellschaft ist es notwendig, gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 3-bis, ZGB, auf die Nutzwerte für die Gesellschaft der Sachanlagen wie folgt hinzuweisen:

Die Buchwerte der Sachanlagen entsprechen im Wesentlichen jenem Betrag, welchen sie für die zukünftigen wirtschaftlichen Ergebnisse der Gesellschaft leisten werden sowie ihrer Nutzungsdauer.

Für die Neuanschaffungen von Sachanlagen erfolgt die Abschreibung im ersten Geschäftsjahr pauschal im Ausmaß von 50% des festgelegten Abschreibesatzes.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden jene Beteiligungen, Ausleihungen und andere Wertpapiere ausgewiesen, die für das Unternehmen eine längerfristige Investition darstellen. Andernfalls erfolgt die Ausweisung im Umlaufvermögen der Bilanz.

Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen sind jene Vermögensteile ausgewiesen, die nicht dazu bestimmt sind langfristig im Unternehmen zu verbleiben.

Vorräte

a) Ersatzteillager

Auf Antrag des Überwachungsrates hat der Verwaltungsrat beim Konzessionsgeber "Abwasserkonsortium Pustertal am 27. Februar 2008 eine authentische Interpretation des Konzessionsvertrages verlangt, in welcher die Verpflichtung dieser Gesellschaft hinsichtlich der diversen Lagerbestände, insbesondere Rückerstattung oder nicht, geklärt werden sollen, nachdem der Konzessionsvertrag und das Pflichtenheft darüber keine explizite Auskunft geben.

Der Verwaltungsrat des Abwasserkonsortium Pustertal hat daraufhin verbindliche Anleitungen erteilt, aus denen zusammenfassend hervorgeht, dass dem heutigen Konzessionsnehmer, jene Ersatzteile, welche direkt für die

Weiterführung, auch durch einen dritten Konzessionsnehmer, notwendig sind und einen selbständigen Wert haben, bei Konzessionsablauf zu erstatten sind bzw. gegen Ablöse übergeben werden.

Aus diesen Gründen wird der Bestand "Ersatzteillager" zu Kosten bewertet und zwar im Sinne des geltenden nationalen Buchhaltungsgrundsatzes (Doc. 16 D.VII, 2. Abs. letzter Teil) und als Lagerbestand geführt. Das Ersatzteillager steht heuer mit einem Betrag von Euro 1.155.982 zu Buche.

b) Verbrauchs- Hilfsstoffe

Wie in der Bilanz zum 31.12.2011 bereits ausführlich dargelegt, werden auch die Bestände an Kalk, Flockungsmitteln, Fällmitteln u. ä. aufgenommen, um dem Kompetenzprinzip und der Bilanzwahrheit besser Genüge zu tun.

Sie stehen zum Bilanzstichtag mit Euro 44.067 zu Buche.

Auch für diese Vorräte wird von der Ablöse durch den dritten Konzessionsnehmer bei Ablauf der Konzession ausgegangen.

Die ausgewiesenen Werte der Vorräte liegen unter dem Marktwert zum Stichtag des Jahresabschlusses, sodass das Niederstwertprinzip gewahrt ist.

Forderungen des Umlaufvermögens

Die Forderungen gegenüber Kunden sind unter Bedachtnahme ihrer Einbringlichkeit bewertet und zum Nominalwert bilanziert; eine Rückstellung für Forderungsverluste wurde nicht getätigt, nachdem die Forderungen zur Gänze als eindringlich einzustufen sind.

Liquide Mittel

Die verfügbaren liquiden Mittel werden zum Nominalwert zum Stichtag des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Zugehörigkeit bestimmt.

Forderungen in Fremdwährung

Es gibt zum Stichtag des Jahresabschlusses keine Forderungen in ausländischer Währung, für welche sich nach Ende des Geschäftsjahres, im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 6-bis, ZGB, wesentliche Wechselkursschwankungen ergeben hätten.

Passiva: Bewertungskriterien

Für die in der Passiva ausgewiesenen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten wird, gemäß Art. 2435-bis, Abs. 7, ZGB, auf die Ausweisung derselben nach dem Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten (*amortised cost*) verzichtet.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Diese Rückstellungen werden zur Deckung sicherer oder wahrscheinlicher Verluste oder Passiva gebildet, deren Höhe oder Eintrittsdatum jedoch am Abschlussstichtag noch nicht bestimmbar waren.

Bei der Bewertung der Rückstellungen wird das allgemeine Vorsichts- und Zugehörigkeitsprinzip angewandt. Unbegründete Rückstellungen für allgemeine oder mögliche Risiken wurden nicht gebildet.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben und belaufen sich auf Euro 450.000 und betreffen den so genannten Katastrophenfonds, der im Geschäftsjahr 2013 gebildet wurde.

Bei der Einrichtung dieses Katastrophenfonds hat sich der Verwaltungsrat auf einen eigenen Bericht zur Kostenschätzung der diversen möglichen Schadensfälle und ihre hohe Wahrscheinlichkeit des Eintreffens gestützt.

Mit Bezug auf die Richtlinien im vorliegenden Zusammenhang wird auf den Anhang der Gesellschaft vom 05.03.2014 verwiesen.

Der Katastrophenfonds wird zum Bilanzstichtag in seiner Höhe als angemessen eingestuft.

Rückstellungen für Abfertigungen

Der Rückstellungsfonds für die Abfertigungen der Arbeitnehmer wurde nach kollektivvertraglichen Bestimmungen ermittelt und deckt die Verpflichtungen der Gesellschaft zum Stichtag des Jahresabschlusses.

Die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen für Abfertigungen sind nicht zwingend im Abfertigungsfonds der Passiva rückgestellt, und zwar in jenen Fällen in denen die angereiften Abfertigungen in den von den Arbeitnehmern bestimmten Zusatzrentenfonds einfließen.

Verbindlichkeiten

Die unter der Position D) der Passiva ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind alle zum Nominalwert angesetzt und in der Bilanz getrennt nach ihrer Art zugeordnet. Sie enthalten die zum Stichtag des Jahresabschlusses eventuell angereiften Zinsen.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung

Es gibt zum Stichtag des Jahresabschlusses keine Verbindlichkeiten in ausländischer Währung, für welche sich nach Ende des Geschäftsjahres, im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 6-bis, ZGB, wesentliche Wechselkursschwankungen ergeben hätten.

Gewinn- und Verlustrechnung: Bewertungskriterien

Erträge und Aufwendungen

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen werden unter Abzug der Rücklieferungen sowie der gewährten Nachlässe und Prämien nach dem Kompetenzprinzip ausgewiesen.

Die Aufwendungen werden nach ihrer Art den entsprechenden Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und unter Berücksichtigung des Kompetenzprinzips ausgewiesen.

Einkommenssteuern

Die direkten Steuern des Geschäftsjahres (IRES und IRAP) werden unter Anwendung des Zuständigkeitsgrundsatzes bilanziert. Sie werden nach den geltenden Vorschriften und auf der Basis des steuerpflichtigen Einkommens ermittelt.

Zum Bilanzstichtag wurden keine aktiven und passiven latenten Steuern berechnet, nachdem keine vorläufigen zeitlichen Differenzen zwischen der Ausweisung der wirtschaftlichen Komponenten im Jahresabschluss und dem Zeitpunkt ihrer steuerlichen Relevanz vorhanden sind.

Anhang in verkürzter Form, Aktiva

Anlagevermögen

Bewegungen des Anlagevermögens

Aus der nachstehenden Übersicht gehen, getrennt für die immateriellen Vermögenswerte, für die Sachanlagen und für die Finanzanlagen, folgende Informationen, getrennt nach Kategorien, hervor:

- Anschaffungswert, Auf- und Abwertungen, Abschreibungen mit Stand Ende Vorjahr;
- Neuanschaffungen und Veräußerungen des Geschäftsjahres;
- Auf- und Abwertungen sowie Abschreibungen des Geschäftsjahres;
- Restbuchwert zum Ende des Geschäftsjahres.

	Immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres				
Anschaffungs- kosten	3.079.060	2.280.042	65	5.359.167
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abschreibungen	1.308.504	1.282.855		2.591.359
Abwertungen	0	0	0	0
Buchwert	1.770.556	997.187	65	2.767.808
Veränderungen im Geschäftsjahr				
Zukäufe	0	144.870	0	144.870
Umgliederungen (Buchwert)	0	0	0	0
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	0	0	0	0
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Abschreibungen im Geschäftsjahr	151.867	244.118		395.985
Abwertungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Andere Veränderungen	(177.073)	0	0	(177.073)
Summe Veränderungen	(328.940)	(99.248)	0	(428.188)
Wert zum Ende des Geschäftsjahres				
Anschaffungs- kosten	2.900.135	2.424.912	65	5.325.112
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abschreibungen	1.458.519	1.526.973		2.985.492
Abwertungen	0	0	0	0
Buchwert	1.441.616	897.939	65	2.339.620

Immaterielle Vermögensgegenstände

Aus der nachstehenden Übersicht gehen die im Geschäftsjahr erfolgten Veränderungen des immateriellen Anlagevermögens, getrennt nach Kategorien, hervor:

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahme	Abnahme	Endsaldo
Im Entstehen befindliches				

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahme	Abnahme	Endsaldo
Anlagevermögen und Anzahlungen	996.672		177.073	819.599
Sonstige immaterielle Anlagewerte	773.884		151.867	622.017
Rundung				
Gesamt	1.770.556		328.940	1.441.616

Im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 3, ZGB, wird mitgeteilt, dass in diesem Jahresabschluss keine mehrjährigen Kosten für Ingangsetzung und Erweiterung sowie für Entwicklung unter dem immateriellen Anlagevermögen aktiviert sind.

Unter den sonstigen immateriellen Anlagewerten sind jene Investitionsprojekte der Gesellschaft bilanziert, die in der Regel zu 100% bezuschusst sind. Es handelt sich um Ergänzungsinvestitionen, die über das Jahresprogramm der Investitionen von der Gesellschafterversammlung einstimmig genehmigt wurden. Nachdem im gegenständlichen Fall, wie bereits erwähnt, fast jedes Projekt zu 100% durch Investitionsbeiträge gedeckt ist, bleiben die zivil- und steuerrechtlichen Auswirkungen (z. B. Abschreibungen) ohne besondere Relevanz.

Bewegungen der immateriellen Vermögensgegenstände

Folgende Aufstellung zeigt die Bewegungen der immateriellen Anlagewerte (Art. 2427 Nr. 2 ZGB):

	Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens	Entwicklungskosten	Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	Geschäfts- oder Firmenwert	Immaterielle Vermögensgegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe immaterielle Vermögensgegenstände
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres								
Anschaffungskosten	0	0	1.852	0	0	996.672	2.080.536	3.0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	1.852	0	0	0	1.306.652	1.3
Abwertungen	0	0	0	0	0	0	0	
Buchwert	0	0	0	0	0	996.672	773.884	1.7
Veränderungen im Geschäftsjahr								
Zukäufe	0	0	0	0	0	0	0	
Umgliederungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0	0	
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0	0	
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	0	
Abschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	151.867	1
Abwertungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	0	
Andere Veränderungen	0	0	0	0	0	(177.073)	0	(17)
Summe Veränderungen	0	0	0	0	0	(177.073)	(151.867)	(32)

	Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens	Entwicklungskosten	Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	Geschäfts- oder Firmenwert	Immaterielle Vermögensgegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe immaterielle Vermögensgegenstände
Wert zum Ende des Geschäftsjahres								
Anschaffungskosten	0	0	0	0	0	819.599	2.080.536	2.9
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	1.458.519	1.4
Abwertungen	0	0	0	0	0	0	0	
Buchwert	0	0	0	0	0	819.599	622.017	1.4

Sachanlagen

Aus der nachstehenden Übersicht gehen die im Geschäftsjahr erfolgten Veränderungen in den Sachanlagen, getrennt nach Kategorien, hervor:

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahmen	Abnahmen	Endsaldo
Grundstücke und Gebäude				
Technische Anlagen und Maschinen	542.929	67.841	103.194	507.576
Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.696	55.860	13.477	78.079
Sonstige Anlagen:	418.562	21.169	127.447	312.284
Gesamt	997.187	144.870	244.118	897.939

Bewegungen der Sachanlagen

Die folgende Aufstellung weist die Komponenten auf, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts beigetragen haben (Art. 2427 Nr. 2 ZGB):

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	0	1.375.747	91.477	812.818	0	2.280.042
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	832.818	55.781	394.256	0	1.282.855
Abwertungen	0	0	0	0	0	0
Buchwert	0	542.929	35.696	418.562	0	997.187
Veränderungen im Geschäftsjahr						
Zukäufe	0	67.841	55.860	21.170	0	144.870
Umgliederungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen im Geschäftsjahr	0	103.194	13.477	127.448	0	244.118
Abwertungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0
Andere Veränderungen	0	0	0	0	0	0
Summe Veränderungen	0	(35.353)	42.383	(106.278)	0	(99.248)
Wert zum Ende des Geschäftsjahres						
Anschaffungs- kosten	0	1.443.588	147.337	833.987	0	2.424.912
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	936.012	69.258	521.703	0	1.526.973
Abwertungen	0	0	0	0	0	0
Buchwert	0	507.576	78.079	312.284	0	897.939

Finanzanlagen in verkürzter Form

Der Posten der Finanzanlagen setzt sich aus Beteiligungen zusammen, wie aus folgender Tabelle ersichtlich.

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahmen	Abnahmen	Endsaldo
Beteiligungen:				
d-bis) an anderen Unternehmen	65			65
Forderungen:				
Gesamt	65			65

Bewegungen der Beteiligungen, sonstigen Wertpapiere und aktiven derivativen Finanzinstrumente des Anlagevermögens

Die im Anlagevermögen ausgewiesenen Beteiligungen stellen eine dauerhafte, strategische Investition des Unternehmens dar. Der Wert der Beteiligungen beläuft sich zum 31/12/2018 auf insgesamt Euro 65.

In nachstehender Aufstellung sind die Komponenten aufgeführt, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts beigetragen haben (Art. 2427 Nr. 2 ZGB).

	Beteiligungen an Tochter- unternehmen	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	Beteiligungen an Mutter- unternehmen	Beteiligungen an Unternehmen mit gemeinsamer Mutter- gesellschaft	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen	Sonstige Wertpapiere	Aktive derivative Finanz- instrumente
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres								
Anschaffungs- kosten	0	0	0	0	65	65	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abwertungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert	0	0	0	0	65	65	0	0

	Beteiligungen an Tochterunternehmen	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	Beteiligungen an Mutterunternehmen	Beteiligungen an Unternehmen mit gemeinsamer Muttergesellschaft	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen	Sonstige Wertpapiere	Aktive derivative Finanzinstrumente
Veränderungen im Geschäftsjahr								
Zukäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0	0	0
Veräußerungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0
Abwertungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Wert zum Ende des Geschäftsjahres								
Anschaffungskosten	0	0	0	0	65	65	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abwertungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert	0	0	0	0	65	65	0	0

Aktiviert Aufwendungen im Finanzierungsbereich in verkürzter Form

Im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 8, ZGB, wird mitgeteilt, dass im Geschäftsjahr keine Finanzkosten aktiviert und dem Anlagevermögen zugeschrieben wurden.

Anhang in verkürzter Form, Passiva und Eigenkapital

Eigenkapital in verkürzter Form

Die Veränderungen des Reinvermögens gegenüber dem Vorjahresabschluss sind auf das im Geschäftsjahr erwirtschaftete Geschäftsergebnis zurückzuführen.

Zum Stichtag des Jahresabschlusses ist das Gesellschaftskapital zur Gänze gezeichnet und eingezahlt.

Verbindlichkeiten in verkürzter Form

Veränderungen und Restlaufzeit der Verbindlichkeiten in verkürzter Form

Aus der nachstehenden Übersicht gehen folgende Informationen zu den in der Passiva ausgewiesenen Verbindlichkeiten, getrennt nach Kategorien, hervor:

- Wert zu Beginn des Geschäftsjahres;
- Änderungen im Geschäftsjahr;
- Wert zum Ende des Geschäftsjahres;
- Anteil fällig nach einem Jahr.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil	Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihen	0	0	0	0	0	0
Wandelanleihen	0	0	0	0	0	0
Gesellschafterfinanzierungen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.802.167	(1.176.570)	625.597	522.394	103.203	0
Verbindlichkeiten gegen andere Kreditgeber	0	0	0	0	0	0
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.432.775	(621.445)	811.330	811.330	0	0
Wechselverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Tochterunternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Mutterunternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit gemeinsamer Muttergesellschaft	0	0	0	0	0	0
Steuerverbindlichkeiten	75.164	6.875	82.039	82.039	0	0
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	114.371	2.648	117.019	117.019	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	218.870	(102.818)	116.052	116.052	0	0
Summe Verbindlichkeiten	3.643.348	(1.891.312)	1.752.036	1.648.834	103.203	0

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten auf Sachwerten der Gesellschaft in verkürzter Form

Aus der nachstehenden Übersicht gehen, gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 6, ZGB, folgende Informationen zu den in der Passiva ausgewiesenen Verbindlichkeiten, getrennt nach Kategorien, wie folgt hervor:

- Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren;
- Verbindlichkeiten mit Realgarantie (Hypothek, Pfand, Vorzugsrecht);
- Verbindlichkeiten ohne Realgarantie.

	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten				Verbindlichkeiten ohne dingliche Sicherheiten	Summe
		Verbindlichkeiten mit Hypotheken	Verbindlichkeiten mit Pfandrechten	Verbindlichkeiten mit Sonderrechten	Summe Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten		
Betrag	0	0	0	0	0	1.752.036	1.752.036

	Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten				Verbindlichkeiten ohne dingliche Sicherheiten	Summe
	Verbindlichkeiten mit Hypotheken	Verbindlichkeiten mit Pfandrechten	Verbindlichkeiten mit Sonderrechten	Summe Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten		
Anleihen	0	0	0	0	0	0
Wandelanleihen	0	0	0	0	0	0
Gesellschafterfinanzierungen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	625.597	625.597
Verbindlichkeiten gegen andere Kreditgeber	0	0	0	0	0	0
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	811.330	811.330
Wechselverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Tochterunternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Mutterunternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit gemeinsamer Muttergesellschaft	0	0	0	0	0	0
Steuerverbindlichkeiten	0	0	0	0	82.039	82.039
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	0	0	0	0	117.019	117.019
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	116.052	116.052
Summe Verbindlichkeiten	0	0	0	0	1.752.037	1.752.036

Anhang in verkürzter Form, Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtleistung

Im Folgenden werden die Zusammensetzung der Gesamtleistung und die Veränderungen der einzelnen Posten im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen:

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Saldo des laufenden Geschäftsjahres	Veränderung	Veränd. in %
Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	7.219.261	7.249.008	29.747	0,41
Sonstige Erträge und Erlöse	215.497	243.188	27.691	12,85
Gesamt	7.434.758	7.492.196	57.438	

Herstellungskosten

Die Aufstellung enthält die Zusammensetzung und die Veränderung der Herstellungskosten im Vergleich zum Vorjahr.

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Saldo des laufenden Geschäftsjahres	Veränderung	Veränd. in %
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	1.857.448	2.070.849	213.401	11,49
Aufwendungen für Dienstleistungen	2.319.656	2.307.861	-11.795	-0,51
Nutzung von Gütern Dritter	32.211	40.811	8.600	26,70
Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.477.549	1.542.604	65.055	4,40
b) Sozialabgaben	632.708	611.491	-21.217	-3,35
c) Rückstellungen für Abfindungen	94.121	101.883	7.762	8,25
d) Aufwendungen für Altersversorgung und ähnliche Verpflichtungen				
e) sonstige Personalkosten	48.353	47.691	-662	-1,37
Abschreibungen und Wertminderungen:				
a) immaterielle Anlagewerte	176.080	151.867	-24.213	-13,75
b) Sachanlagen	241.630	244.118	2.488	1,03
c) sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens				
d) Wertberichtigungen zu Forderungen des Umlaufvermögens				
Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bei Waren	-42.927	13.150	56.077	
Rückstellung für Risiken				
Sonstige Rückstellungen				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	157.586	155.085	-2.501	-1,59
Rundung				
Gesamt	6.994.415	7.287.410	292.995	

Betrag und Art der Ertrags- bzw. Aufwandsposten von außergewöhnlicher Höhe oder Auswirkung

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft keine Erlöse erzielt, die gemäß Art. 2427, Nr. 13, ZGB, aufgrund ihrer Höhe oder aufgrund ihres Einflusses auf das Geschäftsjahr als außergewöhnlich bezeichnet werden können.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft keine Kosten getragen, die gemäß Art. 2427, Nr. 13, ZGB, aufgrund ihrer Höhe oder aufgrund ihres Einflusses auf das Geschäftsjahr als außergewöhnlich bezeichnet werden können.

Anhang in verkürzter Form, sonstige Informationen

In der Folge werden die vom Art. 2427 ZGB verlangten Informationen zu folgenden Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung detailliert dargestellt:

- Leasingkosten;
- Wertberichtigungen von Finanzanlagen.

Laufende Leasingverträge:

In Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 22, ZGB, wird mitgeteilt, dass diese Gesellschaft keine laufenden Leasingverträge als Leasingnehmerin unterhält.

Entsprechend sind in der Position B) 8) der Gewinn- und Verlustrechnung keine Leasingkosten enthalten.

Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen in verkürzter Form

Unter den Positionen D) 18) und D) 19) der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine Wertberichtigungen der Finanzanlagen ausgewiesen.

Informationen zu öffentlichen Beiträgen (Art. 1, Abs. 125, Gesetz Nr. 124/2017)

Hinsichtlich der Bestimmung laut Art. 1, Abs. 125, Gesetz Nr. 124/2017, bezüglich der Verpflichtung alle Beiträge, Subventionen und sonstigen wirtschaftlichen Zuwendungen jeglicher Art, die ein Unternehmen von öffentlichen Körperschaften erhält, im Anhang zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss anzuführen, wird hier bestätigt, dass die Gesellschaft folgende wirtschaftlichen Zuwendungen erhalten hat, die kompetenzmäßig im gegenständlichen Jahresabschluss ausgewiesen sind:

Öffentliche Körperschaft	Art des Beitrages	Beitrag in Euro
Autonome Provinz Bozen	Betriebsbeiträge	18.500
Autonome Provinz Bozen	De-minimis-Beihilfe ICAWER	26.321
Autonome Provinz Bozen	Investitionsbeiträge für anheim fallende Anlagen	1.740.782

Angaben zum Personalstand

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 15, ZGB, wird in der nachstehenden Übersicht der durchschnittliche Mitarbeiterstand im Geschäftsjahr wiedergegeben.

	Durchschnittliche Anzahl
Leitende Angestellte	0
Mittlere Führungskräfte	0
Angestellte	6
Arbeiter	26
Sonstige Arbeitnehmer	0
Personalstand gesamt	32

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite an Verwalter und Überwachungsräte sowie Verpflichtungen, die in ihrem Interesse eingegangen wurden

Wie vom Art. 2427, Abs. 1, Nr. 16, ZGB, vorgesehen, werden in nachstehender Übersicht die dem Verwaltungs- und dem Überwachungsorgan zustehenden Jahresvergütungen, Vorauszahlungen und Kreditgewährungen, so wie diese von den zuständigen Gesellschaftsorganen beschlossen wurden, wiedergegeben.

	Verwalter	Überwachungsräte
Vergütungen	45.280	24.412
Vorschüsse	0	0
Forderungen	0	0
Verpflichtungen aus geleisteten Sicherheiten im Interesse von Verwaltern und Überwachungsräten	0	0

Vergütungen an den Abschlussprüfer bzw. die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in verkürzter Form

Wie vom Art. 2427, Abs. 1, Nr. 16-bis, ZGB, vorgesehen, wird die dem Wirtschaftsprüfer zustehende Jahresvergütung, so diese von der Gesellschafterversammlung beschlossen wurde, wie folgt wiedergegeben: Euro 8.750,00.

Verpflichtungen, Sicherheiten und mögliche Verbindlichkeiten, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Es gibt zum Stichtag des Jahresabschlusses keine Verpflichtungen, Garantieleistungen und potentiellen Lasten der Gesellschaft, die gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 9 ZGB, nicht bereits aus der Bilanz hervorgehen.

Informationen zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Gemäß Art. 2427, Nr. 22-bis, ZGB, wird festgehalten, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen oder Personen, so wie diese vom internationalen Buchhaltungsgrundsatz IAS 24 definiert sind, zu verzeichnen sind, die nicht zu normalen Marktbedingungen abgeschlossen worden wären.

Informationen zu Vereinbarungen, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 22-ter, ZGB, wird mitgeteilt, dass es keine Vereinbarungen mit Dritten gibt, die bedeutende Risiken oder Vorteile für die Gesellschaft mit sich bringen und die nicht bereits aus der Vermögenssituation dieses Jahresabschlusses hervorgehen, deren Angabe aber für die Bewertung der Vermögens- und Finanzsituation und des Geschäftsergebnisses relevant wäre.

Informationen zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Es gibt keine relevanten Geschäftsvorfälle, die gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 22-quater, ZGB, nach Ende des Geschäftsjahres aufgetreten sind.

Unternehmen, die den Konzernabschluss des größten/kleinsten Konsolidierungskreises erstellen, dem das Unternehmen als Tochtergesellschaft angehört

Diese Gesellschaft gehört keiner Unternehmensgruppe an.

Informationen zu den derivativen Finanzinstrumenten im Sinne von Art. 2427-bis des Zivilgesetzbuches

Die Gesellschaft hält keine derivativen Finanzinstrumente, für welche die Informationen gemäß Art. 2427-bis, ZGB, notwendig wären.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Gemäß Art. 2497-bis, Abs. 4, ZGB, wird mitgeteilt, dass diese Gesellschaft von keiner anderen Gesellschaft im Sinne der Bestimmungen des Art. 2359 ZGB kontrolliert wird und auch nicht der Leitung und Koordinierung einer anderen Gesellschaft gemäß Art. 2497 u. ff. ZGB unterliegt.

Eigene Aktien und Aktien von Muttergesellschaften in verkürzter Form

In Sinne des Art. 2435-bis, Abs. 6, und des Art. 2428, Abs. 3, Nr. 4, ZGB, wird mitgeteilt, dass diese Gesellschaft weder eigene Aktien oder Anteile hält, noch Anteile oder Aktien an einer kontrollierenden Gesellschaft, und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr auch keine solchen Aktien oder Anteile erworben oder veräußert, auch nicht über eine Treuhandgesellschaft oder über eine vorgeschobene Person.

Vorschlag über die Gewinnverwendung bzw. Verlustabdeckung

Der Verwaltungsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Gewinn den Geschäftsjahres wie folgt zu verwenden:

Beschreibung	Wert
Gewinn des Geschäftsjahres:	
• Zuweisung an die freie Rücklage	81.648
Gesamt	81.648

Konformitätserklärung zum Jahresabschluss

Der gegenständliche Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, spiegelt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wahrheitsgetreu und korrekt wieder.

SAN LORENZO DI SEBATO - ST. LORENZEN, am 10. März 2018

Der Präsident des Verwaltungsrates

AUSSERHOFER JOSEF